Die Grimmelshauser "Von Geld Und Anderen Lügen"

Visit "[Von Geld Und Anderen Lügen](#)" on [MotoLyrics.com](#)

[Intro:]

Lasst mich eine Geschichte erzÄhlen
Von dunklen Gestalten
Sie leben nicht in HÄhlen
Hoch auf Burgen sie walten
Mit Einigkeit in ihren Reihen
Mit Geld als festen Pfeilern
Mit Habgier in ihren Herzen
KÄnnen wir - kÄnnen wir nur verlieren

[Str. 1:]

Sie geben sich als KÄnige
In ihren PalÄsten
Wer hat sie dazu berufen?
Kein Mensch das wohl weiss

Sie sammeln sich in Logen
WÄnschen der Welt nur das Beste
Doch wohin unser Geld verschwindet
Jeder wohl ahnt.

Wo Einer Äber Neune
Zu herrschen vermag
Kann etwas nicht stimmen
Wird die Welt nicht hinterfragt.

Wer hat ihnen den gesagt
Sie mÄssen entscheiden
Wer reich auf dieser Welt
Wer in Armut sterben muss.

[Ref:]

Gnome von ZÄrich so nehmt euch in Acht
Gnome von ZÄrich, wir sind heut erwacht
Auf hartem Geld da schlÄft's sich nicht gut
Leert euren Sack, packt euren Hut
Ihr Gnome von ZÄrich, wir sind heut erwacht.

[Str. 2:]

Jeder Achte muss hungern
Weil ihr nicht teilen kÄnnt
Kann Geld - Gewissen beruhigen?

Es scheint zumindest so

In meinen Augen drÄ¼cken TrÄ¼nen
Wenn ich Bilder davon seh
Der Westen und sein Geld
Hat uns krank gemacht

"World wealth" wollt ihr es nennen
Und seit stolz darauf
Doch vom Wohlstand dieser Welt
Sind wir noch weit entfernt.

Ja Kleider machen Leute
Und Geld regiert die Welt
Doch trÄ¼gt auch euer letztes Hemd
Keine Taschen mehr.

[Ref.]

[ZS:]
Kein Geld mehr in den Taschen
Die KÄ¼lte lÄ¼sst dich frieren
Ein alter Mann auf den Strassen
Doch die Hoffnung stirbt zuletzt.

[Ref.]

Visit [Die Grimmelshauser](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.